

# Merkblatt zum Antrag auf Anerkennung als Ausbildungsstätte im Beruf Landwirt/in

## Nachweise für die Anerkennung als Ausbildungsstätte

- Lebenslauf (vom Ausbildenden und ggf. vom Ausbilder)
- polizeiliches Führungszeugnis (Belegart „O“ zur Vorlage beim Regierungspräsidium Tübingen, Referat 31, Postfach 2666, 72016 Tübingen )
- Nachweis der Berufs-und Arbeitspädagogischen Eignung (z.B. Meister-/Technikerzeugnis, BAP-Eignung, usw.)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft
- LUV Grundlehrgang Arbeitssicherheit in der Landwirtschaft ([www.svlfg.de](http://www.svlfg.de))

## Mindestgrößen der Betriebszweige:

Für die zur Ausbildung angebotenen Betriebszweige ist folgender Mindestumfang erforderlich (ca.-Werte):

**Pflanzliche Produktion** (§ 5 Abs. 2 Nr.1 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Landwirt)

**Tierische Produktion** (§ 5 Abs. 2 Nr.2 der Verordnung über die Berufsausbildung zum Landwirt)

Getreidebau	8 ha	Milchviehhaltung
Zuckerrübenbau	3 ha	20 Kühe (Herdbuchzucht 10 Kühe)
Kartoffelbau	3 ha	Rinderaufzucht oder Rindermast
Körnermaisbau	8 ha	30 Stück
Ölfrüchtebau	8 ha	Sauenhaltung und Ferkelerzeugung
Hülsenfrüchtebau	6 ha	30 Sauen
Ackerfutterbau	8 ha	Schweineaufzucht oder Schweinemast
Grünland- oder Ackergras	8 ha	200 Stück
Waldbau	10 ha	Legehennenhaltung
Weinbau	1 ha	2.000 Stück
Obstbau	1 ha	Geflügelaufzucht oder Geflügelmast
Feldgemüsebau	1 ha	5.000 Stück
Hopfenbau	1 ha	Schafhaltung
		100 Mutterschafe
		Pferdehaltung
		2 Zuchtstuten oder 10 Pferde
		Mutterkuhhaltung
		20 Kühe